
Funktionen von Kommunikation

1. Stimmung und allgemeines Befinden äußern
2. Aufmerksamkeit für den Partner zeigen
3. Bemerkten, dass eine Aktivität unterbrochen wird
4. Wechselseitiges Handeln (Turn-taking)
5. Akzeptieren eines angebotenen Objektes
6. Protestieren oder Abweisen

7. Sich entscheiden / zwischen (zwei) Alternativen wählen
8. Grüßen im Sinne von "Hallo" und "Tschüss"
9. Um Hilfe bitten
10. Um ein Objekt / eine Aktivität bitten
 - in der direkten Umgebung
 - nicht in der direkten Umgebung
11. Um Aufmerksamkeit bitten

12. Ja-/Nein-Fragen beantworten
13. Auskunft erteilen über jemanden oder etwas
 - in der direkten Umgebung
 - nicht in der direkten Umgebung
14. Um Auskunft bitten
15. Gefühle / Gedanken / Meinungen ausdrücken
16. Witze erzählen / Spaß machen / "so als ob"-Handlungen / necken

Diese Inhalte sind (fast) nur durch symbolische Formen mitteilbar.

Kommunikationsformen

Nichtsymbolische Formen: (Funktionen 1-6)

- Vegetative Reaktionen
- (leichte) Veränderung von Tonus oder Atmung
- ...

Dies sind nichtintentionale Äußerungen

Auch möglich: Schaltereinsatz zum Erleben von Selbstwirksamkeit und Teilhabe

Vorsymbolische körpereigene Formen: (Funktionen 7-11)

- intentionale Körperbewegung
- Zeigen
- Blickbewegungen
- Hinschauen
- Individuelle gesten
- Laute
- ...

Diese Äußerungen benötigen Bewußtheit und Intentionalität

Vorsymbolische nicht-körpereigene Formen:

- konkrete Objekte
- Bezugsobjekte
- Fotos
- eindeutige graphische Symbole
- absichtlich erzeugte Geräusche
- ...

Symbolisch-körpereigene Formen: (Funktionen 12-16)

- Ja/Nein-Zeichen
- Lautproduktion und sprechen ohne Hilfsmittel
- Signalisieren von Buchstaben (z.B. Fingeralphabet, Augenbewegungen)
- ...

Symbolisch nicht-körpereigene Formen:

- Sprechen mit elektronischem Gerät
- Gebrauch abstrakter grafischer Symbole
- Schriftmodus in Geräten
- ...

Diese Kommunikationsformen setzen Sprachverständnis im engeren Sinne voraus
